Freundeskreis POLOZK e.V.
Friedrichshafen

ОБЩЕСТВО ДРУЖБЫ „ФРИДРИХСХАФЕН-ПОЛОЦК“
ГОРОДА ФРИДРИХСХАФЕН

Vorsitzende
Karl Bachmann
Königsbergerstr. 3
88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/398677
Karl.Bachmann@gmx.de

Rotraut Binder
Flurweg 51
88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/5 42 60
Rotraut@binder-fn.de

Jahresbericht 2014

Unser 19. Vereinsjahr

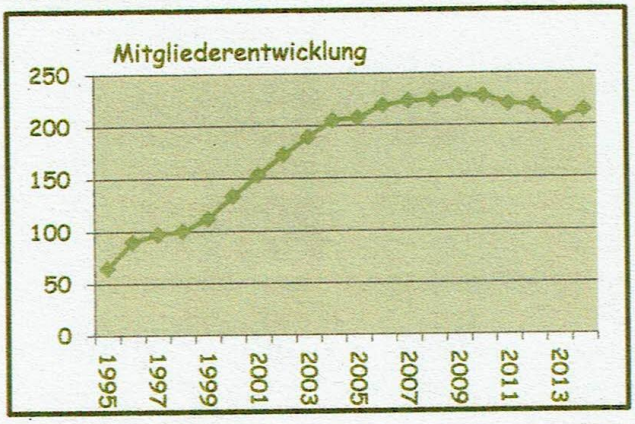
Ausführlicher als in dieser schriftlichen Zusammenfassung berichten wir in unserer Jahreshauptversammlung am 16. Juni 2015 – diesmal sehr spät im Jahr wegen des **20jährigen Jubiläums**, das wir im Mai feiern wollen.
Wie jeder Verein hatte es auch der Freundeskreis Polozk bei seinem Start nicht leicht, sich zu etablieren und einen festen gesellschaftlichen Stand zu erringen. Unsere ersten Jahre waren nicht einfach, aber sehr wichtig, um uns selbst zu definieren und eigene Wege zur Festigung der Städtepartnerschaft zu finden.
Trotzdem war 2014 für uns das bisher schwerste Vereinsjahr. Karl Bachmanns schwere Erkrankung brachte eine dramatische Zäsur, die uns nicht nur emotional belastete. Sein engagierter Einsatz fehlte uns an allen Ecken und Enden. Mit viel Mühe mussten wir die gesamte Datenverwaltung ganz neu aufbauen, was uns inzwischen gelungen ist.

Besonderheit des Jahres 2014

war der Besuch der TeilnehmerInnen am **Journalismusprojekt „Polozk schreibt für Friedrichshafen“**. 18 Studentinnen, ein Student und zwei Dozentinnen der Polozker Universität wurden von uns für eine Woche privat untergebracht und erlebten eine inhaltsreiche Woche mit zahlreichen Besichtigungen und Gesprächen. Drei der jungen Leute durften noch ein Praktikum in zwei Schulen bzw. bei der Tourist-Information anschließen. Die Wettbewerbssiegerin absolvierte ein dreiwöchiges Praktikum beim „SÜDKURIER“.

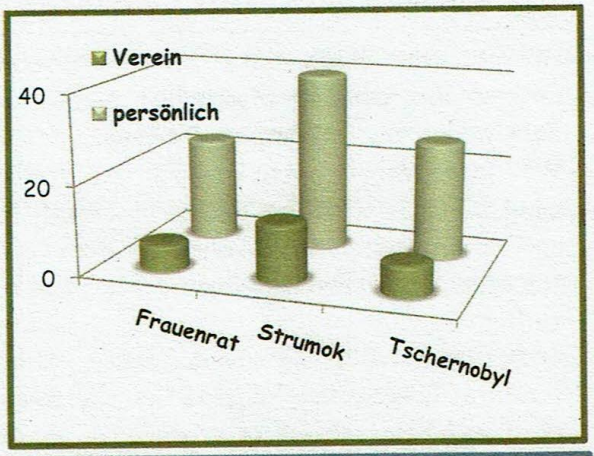
Statistik

Mitgliederstand 31. 12. 2014: 214 / 10 neue Mitglieder
Patenschaften: 134 / 1 neue Patenschaft



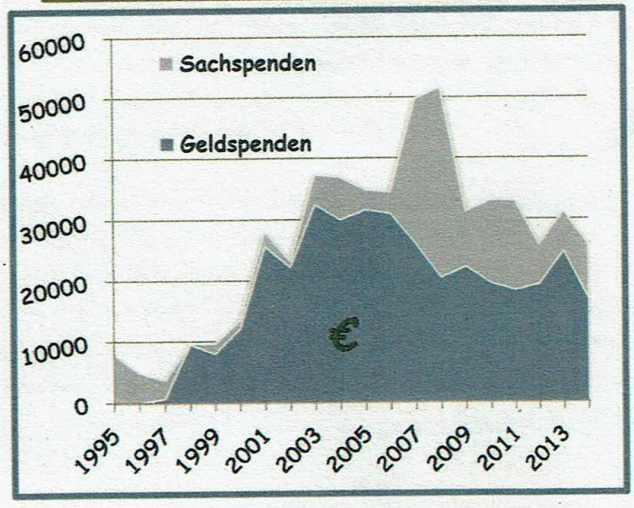
Erfreulich hat sich die Zahl unserer Mitglieder entwickelt – im Gegensatz zu den Patenschaften, von denen eine ganze Reihe zum Jahresende aufgelöst wurde. Grund dafür war zumeist die lange Dauer, in der die Patenkinder längst erwachsen wurden und nun auf eigenen Beinen stehen.

Wir können mit Stolz feststellen, dass die allermeisten unserer Paten eine große Beständigkeit über Jahre hinweg zeigen. Dafür sind wir sehr dankbar!



Spendentransfer

Da wir unsere großen Projekte wie „Hör mal!" vorerst beendet haben, hat sich der Sachspendentransfer ganz entscheidend verringert. Weil mittlerweile viele Dinge, wie Vitamintabletten oder Teststreifen, in Belarus beschafft werden können, überweisen wir das Geld dafür an die Vereine. Allerdings muss für jede Ausgabe vorher eine Genehmigung beantragt werden. So ist das Verfahren nicht sehr einfach und vor allem auch zeitlich schleppend. Leider gibt es aber keine andere Möglichkeit, die den gesetzlichen Vorgaben entspricht.



Projekte 2014

- Das Journalismusprojekt „Polozk schreibt für Friedrichshafen" fand seinen Abschluss mit dem Besuch der TeilnehmerInnen im Juli 2014. Sie erhielten einen Einblick in die Bildungseinrichtungen unserer Stadt, lernten Friedrichshafen und die Umgebung kennen. Nicht zuletzt unser Sommerfest mit der jungen Band „Brasserie" gab Gelegenheit zum geselligen Austausch.
  Wir haben uns herzlich zu bedanken bei den großzügigen Sponsoren, der Stadt Friedrichshafen, den verschiedenen Institutionen und den Gastgebern für ihre Gastfreundschaft und Offenheit! Natürlich hoffen wir, dass die Erfahrungen und die erlebte Sprachpraxis den jungen Menschen künftig von Nutzen sein können.
- Die **Patenschaften** kamen insgesamt **89 Familien** zugute; für die **drei Vereinigungen** - Frauenrat, „Strumok" (Elternvereinigung behinderter Kinder) und „Echo von Tschernobyl" - bestanden insgesamt 26 Patenschaften.
- Eine Person wurde mit **Medikamenten** versorgt.
- Insgesamt **431 Kinder** erhielten **Vitamintabletten.**
- Für **19 zuckerkranke Kinder** wurden **Teststreifen** beschafft.



Geldbeschaffung

Unser bewährtes Eventteam hat sich wieder bei einigen Gelegenheiten eingebracht und mit viel Engagement **den stattlichen Betrag von rund 4.000 Euro erarbeitet!**



Wir waren engagiert

- auf dem Oster- und dem Weihnachtsmarkt
- beim Kaffee- und Kuchenverkauf zum Jubiläumsfest der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft
- bei der Tombola im Bodensee-Center
- mit Kaffee und Kuchen bei der Ailinger Krippenausstellung

Besondere Spenden gab es

- für die Reise und den Aufenthalt der Teilnehmer am Journalismuswettbewerb von der Stadt FN und vom Rotary Club Friedrichshafen
- für die Beschaffung von Vitaminpräparaten aus der Aktion „Haste mal ´nen Euro?" von Kindergärten und Schulen aus dem Stadtgebiet

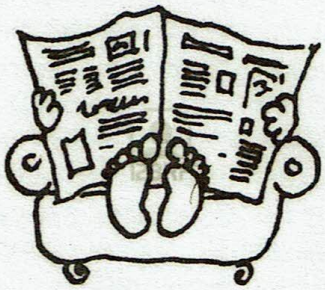
Vereinsveranstaltungen

- Jahresempfang
- Jahreshauptversammlung
- 9 monatliche Stammtische
- Sommerfest
- 1 Auftritt „Katjuscha"
- 9 Proben „Katjuscha"

Gremienarbeit

Wir hielten 7 Vorstandssitzungen ab, nahmen an 3 Sitzungen des Arbeitskreises Polozk teil und trafen uns dreimal zur Vorbereitung des Studentenbesuchs.

Öffentlichkeitsarbeit



- Schriftlicher Jahresbericht
- 5 Mitgliederbriefe
- 9 eigene Presseartikel
- 1 Pressegespräch zur Weihnachtsaktion zusammen mit den anderen Organisationen
- Präsentation und Lesung in der Paul-Gerhardt-Gemeinde
- Internetauftritt www.freundeskreis-polozk.de

Reise nach Polozk

Wir reisten vom 28. August bis 03. September 2014 mit zwölf Personen. Wir begaben uns u.a. auf den Spuren eines in Polozk gestorbenen deutschen Kriegsgefangenen.

Allen, die unsere Arbeit unterstützt haben – mit ihrer Arbeit und/oder ideellen Unterstützung, mit Sponsorengeldern und mit Spenden – sagen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Dazu gehören auch die Städte Friedrichshafen und Polozk, sowie die lokale Presse.
Das gilt auch selbstverständlich allen Mitgliedern, Spender/innen und Freunden hier bei uns und in Polozk, wo wir stets liebevoll aufgenommen werden.

Ausblick auf 2015



→ Fortführung der **Patenschaften** und **Projekte**
→ 20jähriges **Jubiläum unseres Vereins** mit BesucherInnen aus Polozk im Mai
→ Reise zum **25jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft** nach Polozk im August
→ und sonst noch???

Wir sind außerdem zuversichtlich, dass 2015 endlich mit dem Bau der **Gedenkstätte „Urotschischtsche Peski"** begonnen wird, nachdem die Republik Belarus ein Programm für den Bau von Gedenkstätten in seinen Haushalt 2015/2016 eingestellt hat. Wir werden unseren Beitrag dazu leisten können!



Februar 2015
Rotraut Binder